

PFARRBLATT



St. Ruprecht

Völkermarkt

Oktober bis November 2024



Dank
dem
Herrn,
denn
er
ist
gut.
Denn
seine
Gnade
währt
ewig.

Psalm 136,1

am 13. Oktober 2024 um 09.00 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche St. Ruprecht

Inhalt und Impressum	Seite 2
Einladung Ehe - Jubiläen	Seite 2
Geistlicher Beitrag	Seite 3
Anbetungstag	Seite 4
Kirchtag der FF	Seite 4
Christophorus-Sonntag	Seite 5
Ehrungen	Seite 5
Kräutersegnung	Seite 6
Kräutersegnung	Seite 7
Jungschar	Seite 8
St. Agnes	Seite 9
Friedhofsverwaltung	Seite 10
Firmanmeldung	Seite 11
Lebensbewegungen	Seite 11
Termine	Seite 12

Impressum

Pfarrblatt St.Ruprecht bei Völkermarkt/

Št.Rupert pri Velikovcu

Redaktionsteam:

Josef Valeško

Dorothea Laschkolnig-Micheutz

Christine Meschnark

Anna More

Melitta Oraže

Christine Winkler

Fotos: E. Korak,

D. Micheutz, H. Harrich,

Ch. Meschnark,

Pfarre St. Ruprecht,

Pfarrbriefservice.de

Ausgabe Oktober bis November 2024

Pfarrprovisor: Josef Valeško

Tel.: 0676/87728730

E-Mail:

struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270

Pfarrbürozeiten

Mittwoch: 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 04232 / 2946

Ehe - Jubiläen



Die traditionelle Ehejubiläumsfeier findet heuer am

13. Oktober 2024 statt.

Liebe Ehepaare!

Sie feiern in diesem Jahr Ihr Ehejubiläum oder möchten einfach danksagen für Ihre gemeinsamen Jahre. Sei es das 5., 10., 20., 25., 30., 40., 50. ... Jahr, laden wir Sie ein mit uns in unserer Pfarrkirche zu feiern.

Anmeldung: Pfarrer Josef Valeško

0676 / 87728730

*Die Liebe zwischen zwei Menschen lebt
von den schönen Augenblicken.*

*Aber sie wächst durch die schwierigen Zeiten,
die beide gemeinsam bewältigen.*

Rainer Haak



Die beiden Seelsorger und die Pfarrgemeinderäte wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie allen Lehrerinnen und Lehrern viel Freude und Gottes Segen im neuen Schuljahr!



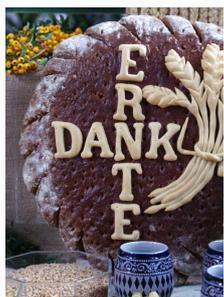
Liebe Leute in der Pfarre St. Ruprecht! Dragi farani iz Št. Ruperta!

Das Wasser ist weg. Die Verzweiflung da. Ein junger Landwirt in Gummistiefeln kommt zu seinem Nachbarn. „Ich hab alles verloren“, sagt er und bricht in Tränen aus. Der Nachbar umarmt ihn und versucht zu beruhigen. „Wir helfen zusammen. Das wird schon.“ Doch die Verzweiflung des jungen Bauern ist zu groß. **„Mir kann man nicht mehr helfen. Das wird nicht mehr.“**

So hat ein Bericht in der „Presse“ über das Ausmaß der Flut in Niederösterreich begonnen. Mit seiner Frau war er im Stall, als das Wasser kam. Bis zum Haus hat er es mit seiner Frau nicht mehr geschafft. Im Haus haben die Kinder geschrien. Das Paar hat sich auf den Heuboden gerettet und den Tieren beim Kampf gegen das Wasser zugesehen. – Vieles ist verloren. Doch die Familie lebt.

Solche „Naturereignisse“ machen uns sehr besorgt. Können wir da noch Erntedank feiern? Ja, wir sollten es sogar, obwohl wir die konkreten Zeichen der bedrohten Schöpfung wahrnehmen. Ereignisse, wie die Überschwemmungen des heurigen und vorigen Jahres bringen uns zum Nachdenken über unsere Welt, die eine Schöpfung Gottes ist.

Papst Franziskus setzt sich sehr für die Bewahrung der Schöpfung ein. In der Enzyklika „Laudato si“ schreibt er: **„Die Schöpfung gehört nicht dem Menschen, sondern Gott, dem Schöpfer.“** Wenn die Menschen die Schöpfung bewahren und pflegen, schützen sie „unser gemeinsames Haus“ und können dadurch Gott erkennen. Selbst in einer Zeit, in der wir von starken klimatischen Veränderungen betroffen sind, wollen wir die Schönheit der Schöpfung im Gebet feiern. Darum Erntedank.



Herbstzeit ist Erntedankzeit. Manche Menschen können damit nicht mehr viel anfangen. In den Supermärkten gibt es ohnehin das ganze Jahr alle Sorten von Obst und Gemüse. Im Wohlstand nimmt man vieles selbstverständlich an. Durch den Klimawandel spitzt sich alles dramatischer zu - jetzt auch bei uns in Österreich.

Nichts ist im Leben selbstverständlich. Dass ich hier aufwachsen, leben und wirken darf, ist für mich Gnade. Geschenk. Das drängt mich auch, ehrlich für alles dankbar zu sein. Ich durfte bis jetzt immer erfahren, dass Gottes geöffnete Hand mich gesättigt hat, und hoffe, dass sie weiterhin nährt. Diese unverdiente Gnade möchte ich anderen weitergeben. Meine Dankbarkeit Gott und unzähligen guten Menschen gegenüber gebe ich gerne durch meine Zeit und meinen Einsatz für die Menschen in meinen Pfarren weiter.

„Danke!“ - ist ein kleines Zauberwort. Mit der Dankbarkeit kehrt Freude ins Leben zurück. Sie unterbricht die Gier nach dem Immer-Mehr. Alles Leben kommt doch von Gott und kehrt zu ihm zurück. Vergessen wir vor allem nicht, für den Schatz menschlicher Beziehungen zu danken.

„Bitte!“ - Herzensenergie tanken. Beim Auto schauen wir, dass wir rechtzeitig nachtanken, bevor es mitten auf der Straße stehen bleibt. Ebenso gewissenhaft müssen wir auf den inneren Energiehaushalt achten – es geht zu schnell, dass Menschen ausgelaugt, ausgepowert oder ausgebrannt sind. Streit und Unversöhnlichkeit sind zwei der stärksten Energiefresser aller Zeiten. Wo und wie auch immer – wir alle brauchen viel Geist, um die alltäglichen Aufgaben zu meistern. Durch das Gebet haben wir Zugang zu Gottes Herzensenergie. Die Bitte um Gottes Geist ist wie ein Atemholen, wie ein Energie-Tanken. Immer erfrischend.

„Zahvalimo se Gospodu, našem Bogu.“ – je poziv duhovnika pri vsaki sveti maši. In ljudje to potrdijo z odgovorom: „Spodobi se in pravično je.“ Boga hvaliti in slaviti, to je življenjska drža, ki nam daje moč za vsak dan. Zaupajmo Bogu in on bo naše življenje tako vodil, da bomo hvaležni in srečni ljudje.

Euer Pfarrer / Vaš župnik

Josef Valeško





Im Rahmen des **Anbetungstages unserer Pfarre am 25.06.2024** kamen den ganzen Tag über immer wieder Menschen in die Kirche, um in stiller Andacht und im Gebet vor dem „Allerheiligsten“ zu verweilen.

Der feierliche Abschlussgottesdienst am Abend wurde von allen Priestern unseres Dekanates gemeinsam gestaltet.

Christine Winkler

Kirchtag der Freiwilligen Feuerwehr



Jedes Jahr findet der traditionelle Völkermarkter Kirchtag am ersten Wochenende im Juli statt. Heuer wurden nach der heiligen Messe im Hof der Feuerwehr gleich zwei neue Fahrzeuge von unserem Pfarrer Josef Valeško gesegnet - ein neuer Tankwagen 5000/2 und das neue WIF (Wirtschaftsfahrzeug).

Christine Meschark



Gesanglich umrahmt wurde der Gottesdienst vom MGVS Scholle.



Der **Christophorus-Sonntag** steht im Zeichen der **Christophorus-Aktion der MIVA** (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft), die sich für die Mobilität in den Entwicklungsländern einsetzt.



Nach der Hl. Messe segnete Pfarrer Valentin Gotthardt die Fahrzeuge.



Dem ehemaligen Chorleiter unseres Kirchenchores St. Ruprecht und des MGV Scholle – Herrn **Franz Hrastnig** – wurde das goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich für seine jahrelange Tätigkeit im Bereich der Kultur und seine Verdienste im Chorwesen, sowie der Ehrenring der Marktgemeinde Eberndorf verliehen.



Auch Herrn **Lukas Joham** (Firmbegleiter, Pfarrgemeinderat, ehemaliger Leiterstellvertreter unseres Kirchenchores und Chorleiter des MGV Scholle) wurde der Förderpreis für Volkskultur des Landes Kärnten zuerkannt.



Die „Pressefotografin“ unserer Pfarre – Frau **Edith Korak** – hat zum wiederholten Mal den 1. Platz für ihren Reindling beim Pohača-Fest in Ferlach erlangt.

Wir gratulieren!

Die beiden Priester, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam GRATULIEREN den auch für unsere Pfarre St. Ruprecht engagierten Geehrten ganz herzlich und wünschen für ihr weiteres Wirken alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Kräutersegnung

Kräuter und ihre heilende Wirkung waren für Menschen aller Kulturen immer schon Geschenke des Himmels. Wo Mensch und Schöpfung noch in einer heilvollen Symbiose zusammenleben, werden Heilkraft und Heilung vollendet. Vor unserer Haustür wachsen kraftvolle, heilbringende Pflanzen. Sie erinnern uns an die Herrlichkeit und an den Reichtum des Lebens.

In unserer Pfarre fand der Brauch der Kräutersegnung am 30.07.2024 statt.



Den Gottesdienst und die anschließende Segnung der über hundert wunderschönen, duftenden Kräutersträußchen – liebevoll und mit Freude in Gemeinschaft von fleißigen Frauen unserer Pfarre gebunden führte unser Pfarrer Josef Valeško durch.

Nach der Hl. Messe wurden die bunten und heilsamen Büschel an die zahlreichen Messbesucher verteilt, die sich darüber sehr freuten.

Der Gottesdienst wurde musikalisch feierlich umrahmt von Annemarie Joham und Hannah More an der Orgel.





Bei der anschließenden Agape wurde noch angeregt geplaudert.

Es war ein schönes Fest -
Vielen Dank allen,
die dazu beigetragen haben.

Anna More

Jahresabschluss am 19.06.2024



Flattnitz 2024

Das Ferienlager fand heuer von 18. – 24. August auf der Fürstenhütte statt. Eine Gruppe der Jungschar und Ministranten der Pfarre St. Ruprecht gesellte sich zum Ferienlager der Pfarre St. Magdalena dazu und wir verbrachten einige schöne gemeinsame Tage auf der Alm mit vielen lustigen und spannenden Aktivitäten.

Christine Meschnark



Jungschar

Wir laden alle Kinder von 6 - 14 Jahren herzlich ein, mit uns Zeit zu verbringen.

Wir freuen uns auf DICH!
Das Jungscharteam



Hier sind schon einmal die nächsten Termine:

Mi, 02. Okt. 2024	17:30 – 19:00	Pfarrhof
So, 13. Okt. 2024	09:00	Erntedankmesse
Mi, 23. Okt. 2024	17:30 – 19:00	Pfarrhof
Mi, 06. Nov. 2024	17:30 – 19:00	Pfarrhof
Mi, 20. Nov. 2024	17:30 – 19:00	Pfarrhof
Mi, 27. Nov. 2024	17:30 – 19:00	Pfarrhof
Do, 05. Dez. 2024	17:00	Nikolo
Mi, 18. Dez. 2024		Weihnachtsfeier



Am Sonntag, dem 18. August feierten wir **Kirchtag in unserer Filialkirche St. Agnes.**

Trotz der Hitze kamen viele Kirchenbesucher zur heiligen Messe, welche von unserem Herrn Pfarrer Josef Valeško gelesen wurde. Da diesmal leider keine geübten Ministranten zur Stelle waren, haben vier Kinder aus Oschenitzen, nämlich Anna, Tobias, Oliver und Martin dem Herrn Pfarrer als "Laien" bei der heiligen Messe und der Prozession unterstützt und sie haben ihre Aufgabe wirklich gut gemacht, dank der Unterstützung von Hansi Micheutz.

Anschließend fand der Umgang statt, wo es an vier Stationen den Eucharistischen Segen gab.



Danach gab es in den Arkaden der Kirche eine Agape und die Kirchenbesucher ließen sich die vielen Köstlichkeiten schmecken. Die Menschen unterhielten sich gut, es ist wirklich schön, wenn man sich für ein Gespräch Zeit nimmt. Danke für die vielen gespendeten Köstlichkeiten.

Damit so ein Fest gelingt, müssen auch viele Vorbereitungen getroffen werden, u.a. Kirche putzen und Kränze binden. Danke allen, die mitgewirkt haben und ich hoffe, dass wir beim nächsten Kirchtag in einem Jahr wieder mit eurer Hilfe rechnen können, vielleicht sehen wir aber auch ein paar neue Gesichter, wäre schön.



Dem Kirchenchor St. Ruprecht - unter der neuen Chorleiterin Theres Karisch, die eine gut ausgebildete Musikpädagogin ist - möchten wir für die schöne gesangliche Umrahmung bei der Messe und bei der Prozession herzlich danken. Wir wünschen dem Kirchenchor weiterhin viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Nochmals danke allen, denn nur gemeinsam schaffen wir es, dass so ein Tag zu einem Festtag wird!
Herta Harrich

Die leuchtende Himmelsleiter am Friedhof



Der neue Urnenhain ist auf einem Teil des Soldatenfriedhofes im Entstehen.

Seit Anfang September ragen 7 Lichtsäulen zum Himmel, die der anerkannte und vielfach ausgezeichnete Kärntner Künstler Thomas Hoke geplant, entworfen und selbst gefertigt hat. Die Gestaltung besteht aus 7 Stelen, die aus zwei verschiedenen Rohren bestehen. Oben auf ist eine Lichtkugel platziert, die mittels Fotovoltaik in der Nacht leuchtet.

In den nächsten Wochen wird die Gärtnerei Sattler 2 Rotahornbäume pflanzen. Dann hoffen wir, dass der Steinmetz die Wandplatten befestigt.

Mitte Oktober wird es möglich sein, die erste Urne zu bestatten.

Warum haben wir uns dafür entschieden?

„Ich habe keinen, der auf mein Grab schauen wird und möchte doch am Friedhof in St. Ruprecht begraben werden.“ Solche Wünsche sind mehrfach geäußert worden.

Darum wird es ab jetzt möglich sein, auf unserem Friedhof eine einfache Urnengrabstätte zu bekommen, die auch für gehbehinderte Menschen leicht erreichbar ist.

Dieses Urnengrab wird nicht bepflanzt und es dürfen auch keine Blumen oder Kerzen hingestellt werden.

Es gibt keinen Grabstein. (Wer dies wünscht, kann ein solches Grab in einem Teil des neuen Friedhofes erhalten).

Die Kerzen für Verstorbene können in der Kirche beim Choraufgang entzündet werden. An Stelle des Grabsteines wird an der Friedhofmauer der Name des /der Verstorbenen auf einer Marmorplatte stehen.

Pfarrer Josef Valeško



Gräberpflege zu Allerheiligen

Geschätzte Graberhalter und Friedhofsbesucher!

Jedes Jahr vor Allerheiligen bepflanzen Sie die Gräber Ihrer Angehörigen - es ist schön zu sehen, wieviel Arbeit und Mühe Sie sich machen. Aber - jedes Jahr wird auch wieder sehr viel Müll anfallen.



BITTE werfen Sie den Müll nicht einfach auf den Boden, sondern in die vorhandenen Mülltonnen. Und wenn die erste voll ist dann in die zweite, dritte oder vierte Tonne!!!!

Die Friedhofsverwaltung wird sich bemühen, dass die vollen Mülltonnen rechtzeitig abgeholt bzw. entleert werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Für die Friedhofsverwaltung: Hans Micheutz



Anmeldung zum Firmunterricht

Das Formular zur Anmeldung liegt in der Kirche und im Pfarrhof auf oder kann auf unserer Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Sakrament der Firmung



Rückgabe der Anmeldeformulare bitte bis spätestens **03.11.2024** nach der Hl. Messe, im Pfarrhof zu den Bürozeiten oder per Mail an struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at.

Alle weiteren Infos werden beim ersten Treffen vom Firmbegleiter Lukas Joham bekanntgegeben.

**Wir freuen uns,
euch kennenzulernen und Euch
auf dem Weg zur Firmung begleiten zu dürfen!**



**Das Sakrament
der Taufe
empfang**

Anja Rutter

01.09.2024

Möge dein Leben voller Liebe und
ohne Sorge sein!

SPENDEN FÜR DIE KIRCHE

Frau Renate Petscharnig
Frau Liselotte Lengyel
Frau Ilse Schlifni
Herr Franz Malz
Fam. Roswitha und Mario Grilz

SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

N.N.
N.N.
Frau Veronika Nechybsky
Frau Eleonore Rusch
Frau Gottfrieda Slamanig
Frau Erna Wagger
Frau Maria Glogowsky
Frau Käthe Novak
Herr Ewald Illitsch

**Begräbnisse
Verabschiedungen
Urnenbeisetzungen**



Herta Maria Reiss	01.02.2024
Alois Murrer	02.06.2024
Walter Auer	18.06.2024
Waltraud Werkl	06.07.2024
Anna Plösch	12.09.2024

*„Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

**Allen Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

**Spenden erbeten an:
STADTPFARRE ST. RUPRECHT
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

Termine

29.09.2024	07:30 09:00	Sv. maša Wort Gottes-Feier	
05.10.2024 Samstag	18:00	HI. Messe in St. Agnes	
06.10.2024	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	
13.10.2024	07:30 09:00	Sv. maša Festgottesdienst mit Erntedank u. Ehejubiläen mitgestaltet von der Jungschar und dem Kirchenchor St. Ruprecht	
20.10.2024 Weltmissionssonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	missio
27.10.2024	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	
01.11.2024 Allerheiligen	10:00 14:00	HI. Messe in St. Agnes anschließend Totengedenken und Gräbersegnung HI. Messe in St. Ruprecht anschließend Totengedenken und Gräbersegnung musikalische Gestaltung Kirchenchor	
02.11.2024 Allerseelen	18:00	HI. Messe für alle seit dem 01.11.2023 Verstorbenen der Pfarre und alle armen Seelen	
03.11.2024	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	
10.11.2024	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	
17.11.2024	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	
24.11.2024 Christ-König Sonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe Cäcilien Sonntag musikalische Gestaltung Kirchenchor	
30.11.2024	18:00	Segnung der Adventkränze	
01.12.2024 1. Adventssonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe	